

# Sitzungsprotokoll vom 23.10.2017

---

<b>Anwesende:</b>	Sanja Vorwig, Tim Zeuner, Julia Staudte, Maximilian Lehmann, Robert Imhof, Jana Schuchardt, Stefanie Sicker, Johannes Lange, Chris Etzold, Tobias Schöbel, Laura Opitz, Deborah Betzmann, Sebastian Schramm, Tim Wenzel, Frederik van Daak, Konstantin Niemeyer, Alina Müller, Kristin Mehner, Nadine Heinecke, Jakob Mitgau, Isabel Hellmann, Malte Kobus
<b>Gäste:</b>	Madeleine (IPPNW), Nina („Breaking the Silence“)
<b>Redeleitung:</b>	Robert Imhof
<b>Protokoll:</b>	Malte Kobus

## Tagesordnung

0. Gäste.....	2
1. Feststellung der Beschlussfähigkeit .....	2
2. Protokollabstimmung .....	2
3. Sprechstunde.....	2
4. Finanzen.....	2
5. Kommissionen.....	2
6. Erklärbarstunde Promotion .....	2
7. Facebook-Sonntagsnews.....	2
8. Administration der Facebook-Gruppen.....	3
9. Auswertung der Ersti-Sitzung.....	3
10. Weihnachtsmarkt.....	4
11. Breaking the Silence .....	4
12. Regionalvernetzung Ost .....	4
13. Auswertung WCC .....	4
14. Besuch beim IMPP .....	5
15. Gespräche mit neuen Professoren .....	5
16. Unbeantwortete Mails .....	5
Mails bezüglich XS-Kitteln.....	5
Heiner Kolb bezüglich Prüfungsmodalitäten .....	5
Nora von AIAS bezüglich technischer Unterstützung .....	5

Mediziner-Buddies für Erasmus-Studenten.....	6
Verlust der Scheine und Unterlagen .....	6
<b>17. Sonstiges .....</b>	<b>6</b>

## 0. Gäste

Madeleine bittet uns um Unterstützung bei der Anmietung eines Raums für eine Veranstaltung der IPPNW.

## 1. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Wir sind mit 10 von 13 gewählten Mitgliedern beschlussfähig.

## 2. Protokollabstimmung

Wir stimmen über die Protokolle vom 03.07.2017, vom 17.07.2017, vom 31.07.2017, vom 25.09.2017, vom 09.10.2017 und vom 16.10.2017 im Block ab:

| **MH/0/5** angenommen

## 3. Sprechstunde

Es gibt nichts zu berichten.

## 4. Finanzen

Mit Sicherheit verlobt stellt einen Finanzantrag über 40€ für die Anschaffung eines anatomischen Beckenmodells inklusive Versandkosten:

| **10/0/0** → angenommen

## 5. Kommissionen

Es gibt nichts zu berichten.

## 6. Erklärbarstunde Promotion

Tim berichtet von der bevorstehenden Erklärbarstunde (EBS) Promotion. Auch im Hinblick auf zukünftige Jahre wünscht sich Tim eine rege Teilnahme, damit auch in den nächsten Jahren die Organisation der EBS sichergestellt werden kann.

## 7. Facebook-Sonntagsnews

Robert beschreibt unser bisheriges Vorgehen bezüglich der Sonntagsnews. Malte kann sich vorstellen die Aufgabe zu übernehmen. Er wünscht sich dafür Input der anderen. Johannes stellt fest, dass er mit dem bisherigen Konzept des schwarzen Bretts nicht so zufrieden ist. Sanja

schlägt vor ein Flipchart zu gestalten und den Post rundherum zu gestalten. Max bemerkt, dass er im letzten Jahr festgestellt hat, dass die Resonanz sehr gering war und die Arbeitszeit nicht gerechtfertigt ist. Jana betont die Dringlichkeit, möchte aber die Diskussion in eine kleinere Gruppe auslagern. Malte organisiert ein Orgatreffen.

## 8. Administration der Facebook-Gruppen

Jana berichtet, dass wir in den meisten Jahrganggruppen auf Facebook Gruppenadmins sind. Dies hat uns in letzter Zeit in unschöne Situationen gebracht.

Max fände es gut, wenn wir für die Erstsemester-Gruppe weiterhin den Hut aufbehalten. Dort können wir die Posts und Mitgliedsanfragen filtern. Ab dem 5. Semester wünscht er sich eine anderweitige, selbstständige Verwaltung.

Robert wünscht sich, dass wir diese Funktion behalten, um uns dadurch auch Privilegien wie fixierte Beiträge zu sichern.

Julia gefällt der Nestschutz, findet aber das wir sie schon eher auslagern sollten.

Jana stimmt ihr zu und betont eine stärkere Eigenverantwortung, gerne auch bereits ab dem 1. Semester.

Robert unterstützt ein „Pilotprojekt“ in der Gruppe des 5. Semesters.

Max sieht die Verantwortung für Aufnahmen, bei den zukünftigen Admins. Stellt dabei aber die Frage, inwieweit die Filterung der Aufnahmen, im Hinblick auf z.B. Finanzdienstleister aufrechterhalten wird.

Sanja wirft ein, dass wenn Finanzdienstleister aufgenommen werden (z.B. ohne Filter) sie dennoch rausgeworfen werden können.

Jana schlägt vor, dass wir im 5. (Malte)/7.(Max)/9. Semester Kommilitonen suchen, die sich als neue Admins eignen könnten.

## 9. Auswertung der Ersti-Sitzung

Jakob fand gut, dass die Sitzung nicht überladen war und man von Beginn an Ansprechpartner hatte.

Nadine fand die Sitzung nett und gemütlich. Auch das Vorstellungsspiel hat ihr gefallen. Sie betont, dass es eine schöne Veranstaltung war und jeder bei dem ernsthaftes Interesse besteht wiederkommen würde.

Sebastian empfand den Überblick über unsere Projekte und Aktivitäten als sehr schön.

Sanja erklärte, dass wir mir mehr Erstis gerechnet haben. Daher haben wir kurzfristig die Planung umgestellt. Sie fragt, ob die daraus resultierende Frontalpräsentation langweilig war. Jakob fand die Präsentation nicht zu lang und gut bemessen. Isabel betont, dass durch die nette Atmosphäre keine Langeweile aufkam. Sebastian gefiel besonders, dass die Vorstellungen sehr persönlich und direkt waren.

Max hinterfragt inwieweit die Diskrepanz zwischen Ersti-Sitzung und einer richtigen Sitzung störend auf die Erwartungen gewirkt hat. Sebastian hatte schon eine konkretere Vorstellung von einer Sitzung und äußert, dass die Ersti-Sitzung keinen unrealistischen Eindruck hervorgerufen hat.

## 10. Weihnachtsmarkt

Robert berichtet vom letzten Weihnachtsmarkt.

Tobias wünscht sich mehr Werbung, damit sich die Arbeit lohnt. Er unterstützt das Projekt, da das Feedback der Projektgruppen sehr positiv war.

Es hat sich ein Team gefunden.

## 11. Breaking the Silence

Nina bedankt sich für die Unterstützung durch den StuRaMed. Das Projekt „Breaking the Silence“ ist eine Projektgruppe der bvmd. Es zielt auf die Bildung im Umgang mit Gehörlosen ab, insbesondere auch ohne Dolmetscher. Dabei werden auch Gebärden gelernt. Damit man nicht nur über sondern auch mit Gehörlosen spricht, ist geplant, dass auch Betroffene eingeladen werden. Sie erinnert daran, dass die Veranstaltung am 21. und 22. November 2017 stattfindet wird. Für die Zukunft wünscht sie sich eine regionale Vertretung zur Fortführung des Kurses und zur Etablierung eines vielseitigen Forums an den Fakultäten.

Sie äußert, dass sie sich über Kuchen für den Workshop freuen würde. Vielleicht findet sich jemand, der etwas beisteuern kann.

Sie würde sich freuen, wenn sie zukünftig vor dem Sommerfest oder anderen Veranstaltungen informiert wird, damit sie ihr Projekt dort vorstellen kann.

## 12. Regionalvernetzung Ost

Jana berichtet, dass in der Vernetzung die Lokalvertretungen organisiert sind. Die Idee ist, dass die LVen sich besser kennen lernen und austauschen können. Der geplante Termin ist vom 17. bis 19. November. Von unserer Seite gibt es die Verantwortung für die Verpflegung und Unterbringung. Jana sucht Unterstützung für die Organisation der RV Ost. Sanja, Mika und Laura erklären sich bereit bei der Orga zu helfen.

*Alina Müller betritt die Sitzung.*

## 13. Auswertung WCC

Max stellt die WCC vor. Er berichtet von der erfolgreichen Umsetzung, welche durchweg positives Feedback erhalten hat. Erfahrungen dieser WCC werden für das nächste Wintersemester gesammelt.

Johannes wünscht sich einen Post auf unserer Seite. Max kümmert sich um die Fotos.

## 14. Besuch beim IMPP

Sanja berichtet von dem Treffen mit dem IMPP bezüglich des MM2020. Dafür ist ein kompetenzbasierter Lernzielkatalog geplant. Dazu hat das IMPP neue Abläufe geplant.

Die M1 soll aufgeteilt werden und dabei mit dem U-Kurs nach 6. Semester kombiniert werden. Der Fokus soll mehr auf den Patienten und klinische Bezüge gelenkt werden. Dazu soll die Prüfung vermehrt mündlich-praktische Anteile umfassen.

In der M2 sollen 10 weitere Fragen zu Wissenschaftskompetenz ab dem Frühjahr 2018 gestellt werden. Des Weiteren ist der Weg weg von Fallstudien (1 Fall mit ca. 15 Fragen) hin zu sogenannten Key Features geplant. Dies soll eine stärkere Diversität durch weniger Fragen pro Thema ermöglichen.

Änderungen an der M3 werden frühestens 2020 umgesetzt werden. Aktuell soll es der Fall sein, dass während der mündlichen Prüfung der Prüfling maximal 2:50 min am Krankenbett verbringt. Die restliche Prüfung besteht demnach nur aus der Wiedergabe von Wissen. Daher soll das gesamte Konzept überarbeitet werden. Am Tag 1 soll der Prüfling mit zwei Patienten konfrontiert werden: ein ambulanter und ein stationärer Fall. Anhand dieser Patienten soll demonstriert werden, dass man das „Handwerk“ beherrscht. So soll eine Anamnese und eine Oberarzt-Übergabe simuliert werden. Danach soll eine Auseinandersetzung mit dem klinischen Fall in Form eines Open-Book-Examens unter Verwendung der Krankenakte und Fachliteratur durchgeführt werden. Im Folgenden soll die Fähigkeit zum Zielgruppen-orientierten Übergeben (z.B. an das Pflegepersonal) gezeigt werden. Am zweiten Tag soll eine OSCE-Prüfung etabliert werden, welche insbesondere Wert auf Übergabe und Patientengespräche legt.

Im Rahmen der Veranstaltung hat das IMPP betont, welcher Aufwand (i.d.R. 2 Jahre) mit dem Erstellen eines Examens verbunden ist.

Es wird ein Artikel dazu auf unserer Website erstellt werden. Sanja kümmert sich in Rücksprache mit dem IMPP um den Inhalt.

## 15. Gespräche mit neuen Professoren

Tobias regt an, dass wir uns mit den Professoren zu Vorstellungsgesprächen treffen, um ein gutes Verhältnis zu etablieren.

## 16. Unbeantwortete Mails

### Mails bezüglich XS-Kitteln

Jana antwortet den Betreffenden.

### Heiner Kolb bezüglich Prüfungsmodalitäten

Tobias schreibt ihm.

### Nora von AIAS bezüglich technischer Unterstützung

Tobias nimmt sich dessen an.

## Mediziner-Buddies für Erasmus-Studenten

Wir sehen uns nicht in der Verantwortung für die Vermittlung von Buddies. Jana schreibt Möglichkeiten, um Menschen zu rekrutieren.

## Verlust der Scheine und Unterlagen

Tobias setzt sich mit dem Thema auseinander. Wir empfehlen ihr unsere Sprechzeiten wahrzunehmen, um das persönlich zu besprechen.

## 17. Sonstiges

Max erinnert an Organisation der FSR-WEs und sucht Organisatoren.

Sanja bittet um die Aktualisierung der Mitglieder-Tabelle (Google-Drive).

Am kommenden Donnerstag um 17 Uhr findet das Vorbereitungstreffen zur MV in Jena statt.

Am 06.01.2018 findet das Neujahrs-Volleyballturnier statt. Alina hofft auf ein StuRaMed-Team.

*Die Sitzung schließt um 21:55 Uhr.*